

SAISON 23|24

NEUNZEHN

04

SPIELTAG 22 | WILD WINGS VS. AUGSBURGER PANTHER
SONNTAG 26.11.2023 | 19:00 UHR



**FEEDBACK
UND ANALYSE**
WILD WINGS HOCKEY
STUDIO GEHT INS DETAIL.

**AUGSBURG UND
DER GEGNERCHECK**
DIE PANTHER ZEIGEN
REGELMÄSSIG IHR POTENZIAL.

**CODY BRENNER
UND DER SPIELTAG**
SO ERLEBT DER GOALIE
EINEN ARBEITSTAG.

FEEDBACK UND ANALYSE

WILD WINGS HOCKEY STUDIO GEHT INS DETAIL.

Seit Donnerstag ist die aktuelle Ausgabe des WILD WINGS Hockey Studios powered by KARL STORZ auf dem WILDWINGS-TV YouTube-Kanal online und gewährt faszinierende Einblicke in die Spielanalyse von Headcoach Steve Walker.

Was haben die Defensivarbeit im Eishockey und eine mehrlagige Funktionsjacke gemein? Wie ist es, als Spieler immer direktes Feedback zu bekommen und wie geht man damit um? Diese hochinteressanten Fragen beantworten Steve Walker und Daniel Pfaffengut in der aktuellen Ausgabe dieses einzigartigen Sendeformats. So erklärt Walker beispielsweise die Zusammenhänge, die zur Entstehung des 1:1 Ausgleichs durch Yasin Ehliz am vergangenen Sonntag führten. Ganz sachlich und sehr wertschätzend für die Arbeit seiner Spieler und ohne jegliche Schuldzuweisung: „Wir haben in der Aktion zunächst Andreas Eder an der Bande nicht stoppen können, auch weil der das hervorragend macht. Dann versuchen wir mit dem zweiten Spieler uns wieder in Position zu bringen, was uns eigentlich gut gelingt. Doch die Scheibe findet dann den Weg zu Ehliz, der als hervorragender Abschlussspieler ins Tor trifft. Hier wäre der Plan ge-

wesen vor dem Tor weiter nach außen zu verteidigen, was wir in diesem Fall nicht geschafft haben.“ Trotz des Gegentreffers haben in der Spielsituation also auch Mechanismen nach Plan funktioniert? „Absolut - wir haben zunächst gut reagiert, konnten aber den Abschluss nicht verhindern und müssen die Qualität des Gegners an dieser Stelle auch respektieren“, führt Walker weiter aus. Und wie ist es auch Sicht der Spieler, nach seiner Arbeit direkt den Spiegel vorgehalten zu bekommen? „Es gehört zu unserem Job einfach dazu die Fehler offen und direkt zu analysieren. Damit muss man klarkommen, wobei es einen auch immer weiterbringt. Außerdem es ist ja auch so, dass wir immer wieder über die guten Aktionen sprechen“, sagt Daniel Pfaffengut im Studio. Worauf beruht also der bisherige Erfolg der WILD WINGS? So beschreibt es Assistentenkapitän Pfaffengut: „Bei uns greifen aktuell einfach viele Dinge ineinander. Wir bekommen alle sehr viel Vertrauen von den Trainern und spielen bis in die Schlussminuten die kompletten 4 Reihen durch. Das führt natürlich zu großem Selbstvertrauen bei jedem Einzelnen und ich denke, dass man das auch einfach ins unseren Aktionen sowie letztlich in den Ergebnissen sieht.“

Die ganze Sendung gibt es hier: bit.ly/WILDWINGSTV



Entdecken Sie jetzt Ihre Entwicklungschancen bei einem außergewöhnlichen Arbeitgeber. Profitieren Sie von interessanten Berufs- und Ausbildungsangeboten mit individueller Förderung, langfristigen Perspektiven und hoher Wertschätzung. Werden auch Sie ein Teil der großen BURGER-GROUP-Familie.

Werden Sie ein Teil von uns!

Jetzt bewerben:
www.burger-group.com

SCHOOLS DAY 2024

AM 28. JANUAR 2024 LADEN DIE WILD WINGS UND KARL STORZ ZUM SCHOOLS DAY IN DIE HELIOS ARENA EIN.



Teamgeist und Leidenschaft werden sowohl im Eishockey als auch in der Medizintechnik großgeschrieben. Was das konkret bedeutet, können Schüler*innen aus der Region am Schools Day, gesponsert von Karl Storz, hautnah erleben. Dieser findet am Sonntag, den 28. Januar 2024, in der Helios Arena statt. Ab 13:45 Uhr kann der Nachwuchs einen Medizintechnik-Parcours durchlaufen, exklusive Eishockey-Einblicke sammeln und anschließend das Spiel der WILD WINGS gegen die Augsburger Panther verfolgen. 400 Plätze gibt es in diesem Jahr für die Teilnahme im Klassenverbund. Jede Menge Spiel, Spaß und Spannung sind garantiert.

NACHWUCHS KANN SICH BEIM OPERIEREN UND TORE SCHIESSEN AUSPROBIEREN.

Nach dem großen Erfolg des Schools Day 2023, lädt das Team von Karl Storz nun für die zweite Ausgabe am 28. Januar 2024 ein. Während sich die Eishockey-Cracks in den Katakomben auf ihr DEL-Spiel vorbereiten, können Schüler*innen aus der Region [ab zwölf Jahren] die Welt der Medizintechnik im Stadion der WILD WINGS erkunden. Hier darf natürlich auch ein Einblick in die vielen verschiedenen Ausbildungsberufe bei Karl Storz nicht fehlen. Selbst Hand anlegen und das medizinische Geschick testen, können die Jugendlichen an speziellen Knie- und Bauchmodellen - erste Operationsversuche mit Endoskopen von Karl Storz sind hier unter Anleitung möglich. Auch Einblicke in den schnellsten Mannschaftssport der Welt, dem Eishockey, kommen nicht zu kurz. So können sich die Schüler*innen eine Eishockey-Ausrüstung überstreifen und selbst einen Slalom absolvieren. Darüber hinaus steht ihnen der Cheftrainer der WILD WINGS Future, Wayne Hynes, mit Rat und Tat zur Seite.

BEGRENZTE TICKETS - JETZT ALS KLASSENVERBUND ANMELDEN!

Für einen reduzierten Preis von sechs Euro pro Person können die Schüler*innen am Schools Day teilnehmen - inbegriffen ist ein Stehplatz für das Spiel gegen die Augsburger Panther, welches um 16:30 Uhr beginnt. Ein Upgrade mit Sitzplatz kann für insgesamt zwölf Euro erworben werden. Bei beiden Ticketvarianten ist zudem jeweils ein Verzehrgutschein für einen Snack und zwei Getränke enthalten. Wer sich diese Veranstaltung

nicht entgehen lassen möchte, sollte sich zügig eines der verfügbaren Tickets sichern. Die Anmeldung ist nur im Klassenverbund möglich - die Schulen in der Region haben dafür ein Formular zugeschickt bekommen. Die Anmeldefrist läuft ab sofort und endet am 8. Dezember 2023. Weitere Informationen zur Anmeldung gibt es unter: www.wildwings.de/events.

TEAMGEIST UND LEIDENSCHAFT ALS KERN DER GEMEINSAMEN PARTNERSCHAFT.

Gemeinsame Werte verbinden die WILD WINGS und das Unternehmen Karl Storz schon lange. Nicht umsonst ist das Tuttlinger Familienunternehmen seit einigen Jahren Haupt-Sponsor des DEL-Teams. Daher ist das Firmenlogo nicht nur auf dem Eishockey-Trikot, sondern auch auf den Autos der Spieler sowie an vielen weiteren Stellen im Stadion zu sehen. Neben dem Profisport unterstützt Karl Storz viele weitere Projekte für den Nachwuchs, so wie beispielsweise beim Schools Day am 28. Januar 2024. Daher unbedingt jetzt die Gelegenheit nutzen und anmelden.

ANMELDUNG AN: AUSBILDUNG@KARLSTORZ.COM



INKLUSIVE MEDIZINTECHNIK-PARCOURS UND WILLKOMMENSGESCHENK POWERED BY

STORZ
KARL STORZ - ENDOSKOP

AUGSBURG IM CHECK

PANTHER ZEIGEN
IHR POTENZIAL

Zum ersten Mal in dieser Saison reist Christof Kreuzer zurück an den Neckarursprung. Letzte Saison noch Sportdirektor bei den WILD WINGS, steht er diese Saison als Headcoach der Augsburger Panther an der Bande. Nach der 5:2 Niederlage in Augsburg liegt der Heimvorteil nun aber auf Seiten der Schwenninger. Und diese wollen den erneuten Start einer Heimsiegesserie fortführen und weiter ausbauen.

Derzeit befinden sich die bayerischen Schwaben auf dem 11. Tabellenrang [Redaktionsschluss 22.11.]. Mit 21 Zählern auf dem Konto hat man ganze 12 Punkte Rückstand auf die WILD WINGS. Während die Powerplayquote bei beiden Mannschaften ungefähr gleich ausfällt, agieren die Schwenninger in Unterzahl stabiler als die Panther. Vor der anstehenden Begegnung beider Mannschaften am Sonntagabend, müssen sich die Augsburger noch gegen den amtierenden Meister aus München behaupten. Neben einem neuen Cheftrainer haben die Verantwortlichen auch einige Spielerneuzugänge an Land gezogen. Neben Mick Köhler, der zuletzt in der zweiten Liga aktiv war, hat Youngster Leon van der Linde seinen Weg nach Bayern gefunden. Für den 30-jährigen Otso Rantakari ist es die erste Station in Deutschland. Max Renner hingegen ist gebürtiger Rosenheimer und stand zuvor drei Jahre für den Absteiger aus Bietigheim auf dem Eis. Auch Tim Schüle wechselte von Bietigheim nach Augsburg und hat seinen Teamkollegen somit beim Neuanfang begleitet. Simon Sezemsky ist nach zweijähriger Pause zu den Panther zurückgekehrt, konnte bei seinem Comeback bislang jedoch noch keinen Treffer erzielen. Anders Neuzugang Jordan Southorn: Der gebürtige Kanadier kommt bislang auf 9 Punkte. Der dänische Nationalspieler Niklas Andersen lief zuletzt drei Jahre im Trikot der Fischtown Pinguins auf, während der 31-jährige Chris Collins von der österreichischen Liga in die deutsche wechselte. Moritz Elias, Bruder von ehemaligem WILD WINGS Spieler Florian Elias, ist mit 19 Jahren einer der jüngsten Akteure in der DEL und beweist im Moment [5 Treffer], dass er mit den erfahrenen Spielern durchaus mithalten kann. Neben Luke Esposito [11 Scorerpunkte] führen derzeit die beiden Neuzugänge Jere Karjalainen [13 Punkte] sowie Anrei Hakulinen [15 Punkte] die Top-Performer-Liste der Augsburger an. Weitere Neuzugänge sind Zach Mitchell, Alexander Oblinger und Luca Tosto. Durch die Neuverpflichtungen sollen unter anderem die beiden Top-Scorer der vergangenen Saison, Ryan Kuffner und langjähriger Panther Drew LeBlanc, die dem Club abhanden gekommen sind, ausgeglichen werden.

IM FOKUS

#94 ANREI HAKULINEN



Der 33-jährige Anrei Hakulinen stand vor Beginn dieser Saison ausschließlich in seinem Heimatland Finnland auf dem Eis. Sein neuer Club, die Augsburger Panther, stellen somit die erste Station in der DEL für ihn dar. In 20 Spielen konnte der Linksschütze bereits 6 Tore sowie 9 Assists erzielen und führt derzeit die Top-Scorer-Liste der bayerischen Schwaben an.



TEAM STATS



10.80

[SOG %]

TORSCHUSSEFFIZIENZ

10.34

90.41

[SV %]

FANGQUOTE

89.06

47.78

[FO %]

BULLYQUOTE

48.48

78.16

[%]

ERFOLGREICHE PÄSSE

76.85

48.64

[PCW %]

ZWEIKAMPFQUOTE

47.76

26.68

PUCKBESITZ %

29.03

12.33

[PP %]

ÜBERZAHLQUOTE

12.16

87.13

[SH %]

UNTERZAHLQUOTE

75.36

TABELLE

SAISON 23|24

POS.	TEAM	GP	DIFF	PTS	PPG
1	BERLIN	20	34	42	2.1
2	STRAUBING	20	21	39	1.95
3	BREMERHAVEN	20	20	39	1.95
4	KÖLN	20	6	35	1.75
5	WOLFSBURG	20	-1	34	1.7
6	SCHWENNINGEN	20	6	33	1.65
7	FRANKFURT	20	9	32	1.6
8	MÜNCHEN	20	9	32	1.6
9	MANNHEIM	20	1	32	1.6
10	INGOLSTADT	20	-2	27	1.35
11	AUGSBURG	20	-10	21	1.05
12	NÜRNBERG	20	-29	20	1
13	DÜSSELDORF	20	-18	19	0.95
14	ISERLOHN	20	-46	15	0.75

*ALLE ZAHLEN STAND 22.11.2023

GAMEDAY

NÄCHSTE SPIELTAGE

■ HOME ■ AWAY

NOVEMBER
30
19:30 UHR
DONNERSTAG

DEZEMBER
03
14:00 UHR
SONNTAG

DEZEMBER
08
19:30 UHR
FREITAG

DEZEMBER
10
16:30 UHR
SONNTAG

**STRONGER BY
POWER**

BAUER

MACH | SUPREME

Erlebe Power auf einem völlig neuen Level mit dem innovativsten Supreme Skate, der je entwickelt wurde.

Offizielle Ausrüster

LIFTTEC

Gemeinsam nach oben!

- » Aufzüge
- » Homelifte
- » Treppenlifte

Sponsor der Schwenninger Wild Wings

LiftTec GmbH
Raiffeisenstraße 12
78166 Donaueschingen

0771 920 39-0
info@lifftec.de
www.lifftec.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
WILD WINGS Spielbetriebs GmbH

REDAKTION
Krischan Läubin | Anika Geiger

KREATION
Karina Rudolph

ANZEIGEN
Jenna Mamic

FOTOS
Sven Lägler | City Press

DRUCK
Druckzentrum Südwest,
Villingen

Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

#51 CODY BRENNER



Du hast bereits 4 Spiele für die WILD WINGS absolviert. Wie bewertest du deine bisherige Entwicklung und welche Ziele hast du dir für die aktuelle Saison vorgenommen?

Ich denke, die ersten zwei Spiele waren ein bisschen schwer. Aber ich glaube, in den letzten beiden Spielen habe ich dem Team die Chance gegeben, zu gewinnen. Und das ist eigentlich auch unsere Aufgabe als Goalie. Ziele sind generell mannschaftsintern, also Erfolg mit der Mannschaft zu haben und vielleicht das zu erreichen, was niemand von uns denkt bzw. erwartet, was wir erreichen können.

Was wollt ihr denn erreichen, von dem niemand denkt, dass ihr es erreichen könnt?

Die direkte Playoff-Teilnahme. Und dann auch weiterzukommen als nur in die erste Playoff-Runde.

Du warst zuvor 4 Jahre in Bietigheim. Wie schwierig ist es, sich wieder in einem neuen Club einzugewöhnen?

Das kommt immer auf das Umfeld und die Menschen drauf an. Ich habe davor niemanden gekannt hier, aber man lernt sich relativ schnell kennen. Du sitzt in der Vorbereitung ja eigentlich jeden Tag aufeinander. Sie haben mich auf jeden Fall alle gut aufgenommen. Und ich glaube, das ist auch der Grund für den Erfolg unserer Teamleistung, die Teamchemie.

Diese Teamchemie und dieser Zusammenhalt spiegeln sich auf dem Eis dann auch in Form von Vertrauen wider?

Ja, genau. Ich glaube eben, dass das der größte Punkt ist, wieso wir gerade erfolgreich sind. Es gibt sicherlich einige qualitativ bessere Mannschaften in der Liga, aber unser Teamzusammenhalt ist meiner Meinung das, was uns im Endeffekt so weit vorgebracht hat.

Was waren für dich die entscheidenden Faktoren, nach Schwenningen zu wechseln?

Ich habe gewusst, dass Schwenningen gute Arbeit leistet. Und auch wenn wir hier gegen Schwenningen gespielt haben; es war immer volle Hütte und die Fans haben das Team wirklich gut unterstützt. Schwenningen ist einfach eine Eishockey-Stadt. Es war mir schon wichtig, irgendwo Eishockey zu spielen, wo Eishockey auch geschätzt wird.

Was klappt zurzeit richtig gut und woran müsst ihr arbeiten?

Zuhause haben wir einen wirklich guten Lauf, weil auch die Fans hinter uns stehen. Das nutzen wir zurzeit einfach aus. Auch wenn wir nicht immer die bessere Mannschaft sind, finden wir einen Weg, das Spiel letztendlich für uns zu entscheiden. Während es daheim richtig gut funktioniert, ist das auswärts noch nicht der Fall. Das ist daher der Punkt, an dem wir arbeiten müssen. Gerade das Mentale spielt auswärts eine große Rolle. Wir dürfen dann nicht gleich daran denken, dass wir ja nicht zu Hause spielen, uns deswegen extrem viel Druck aufbauen und sagen ‚Heute wird es extrem schwer; daheim ist es viel leichter‘. Eigentlich stimmt das ja auch gar nicht; höchstens ein bisschen. Aber du darfst das auf keinen Fall als Ausrede nehmen. Gerade, wenn man irgendwann mal Playoffs spielt, muss man auch auswärts punkten.

Du hast ja gerade das Mentale angesprochen. Als Profisportler muss man mental sehr stark sein. Kann man das irgendwie trainieren oder kommt das, umso mehr Erfahrung man sammelt?

Das kommt mit der Erfahrung. Ich glaube, bei uns Torhütern ist es noch ein bisschen wichtiger, mental stark zu sein. Vor allem, wenn man länger nicht spielt und nach 2-3 Wochen dann doch wieder einen Einsatz bekommt. Da muss man dann auch Vertrauen in sich selbst haben und wissen, was man kann. Das ist so das Wichtigste, denke ich.

Habt ihr als Goalies dann auch einen Mental-Coach?

Aktuell nicht.

Das heißt, ihr tauscht euch dann untereinander viel aus?

Ja, genau. Insbesondere mit unserem

Torwarttrainer Jaakko. Er ist ein wirklich guter Gesprächspartner für uns und er ist immer für uns da, wenn was ist. Das ist eigentlich so ein bisschen die Ziehmutter für uns zwei [lacht].

Was war in deiner Karriere dein bislang schönster Moment?

Ich glaube, die ersten Nationalmannschaftsspiele im Nachwuchs bei der U20 WM in Bremerhaven sowie der Aufstieg mit Deggendorf damals, von der Oberliga in die zweite Liga. Und auch der Aufstieg mit Bietigheim von der zweiten in die erste Liga. An Aufstiege erinnert man sich immer besonders gerne. Und natürlich jetzt auch die DEL Jahre. Als kleines Kind träumst du immer davon, in der DEL zu spielen.

Wenn du nicht am Eishockeyspielen bist. Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Im Sommer spiele ich gerne Golf, ich lese viel und fliege gerne in Urlaub. Nebenbei mache ich noch einen Sportfachwirt.

Was liest du gerne für Bücher?

Finanz und Psychologie Bücher - also viel für meinen Fachwirt. Aber ich lese auch generell gerne, um das Gehirn ein bisschen zu trainieren und einen Ausgleich zum Eishockeyspielen zu haben.

Hast du ein sportliches Vorbild?

Sportlich glaube ich nicht. Wer mich aber als Person extrem interessiert ist Elon Musk. Er ist ein Visionär, hat viel Geld und strebt nach Macht. Er setzt sich durch und macht eigentlich das, was er will. Ich finde das schon ziemlich interessant zu sehen, ob sich das am Ende durchsetzt oder eben nicht.

Was steht ganz oben auf deiner To-Do-Liste fürs Leben?

Das Wichtigste ist irgendwann mal Familie. Dass man sich daheim, in Deggendorf, setzt und irgendwann mal heiratet und Kinder bekommt. Außerdem, dass man sich nach dem Eishockey, vielleicht auch schon währenddessen, etwas aufbaut, was den Übergang vom Eishockey in das normale Leben gut ermöglicht.

Mit welchen drei Adjektiven würden dich deine Teamkollegen beschreiben?

Ruhig, lustig, zu ruhig.

MEIN GAMEDAY

FANS KENNEN DIE HEIMSPIELTAGE NUR AUS IHRER PERSPEKTIVE. DOCH WAS TREIBEN EIGENTLICH DIE SPIELER DEN GANZEN TAG UND WIE BEREITEN SIE SICH AUF IHRE MATCHES VOR? WIE UNTERSCHIEDLICH KÖNNEN DIESE ABLÄUFE AUSSEHEN? REIN IN DEN HEUTIGEN GAMEDAY MIT NEUZUGANG UND GOALIE CODY BRENNER.

#51 CODY BRENNER

AUFSTEHEN

AN HEIMSPIELTAGEN STEHE ICH UM 7 UHR AUF.

LUNCH

ICH KOCH E AN HEIMSPIELTAGEN IMMER SPAGHETTI BOLO.

FRÜHSTÜCK

ICH FRÜHSTÜCKE DAHEIM, MEISTENS PORRIDGE MIT HIMBEEREN ODER ERDBEEREN.

CHILL & RELAX

ICH HABE KEINE FESTE ZEIT, WANN UND WIE LANGE ICH SCHLAFE. MEISTENS ZWISCHEN EINER HALBEN UND EINER GANZEN STUNDE.

MORNING SKATE

ICH GEHE MORGENS IMMER AUF S EIS. DER FOKUS LIEGT DARAU F, DASS ICH MICH LOCKER UND LEICHT FÜHLE. ICH GEBE BEIM MORNING SKATE BEREITS RICHTIG GAS. DAS IST MENTAL BEDINGT, WEIL ICH MICH DANN AUCH FÜR DAS SPIEL BESSER FÜHLE.

ARRIVAL ARENA

2:15 STUNDEN VOR SPIELBEGINN BIN ICH AM STADION.

WARM UP

ANDERTHALB STUNDEN VOR DEM SPIEL BEGINNE ICH MIT MEINER AUFWÄRMROUTINE. ICH LAUFE 10 BIS 15 MINUTEN, DANN FOLGT EIN KURZER STRETCH SOWIE EIN MINI-BAND-WORKOUT. AM ENDE JONGLIERE ICH MIT TENNISBÄLLEN, DAS IST GUT FÜR DIE AUGEN.

POST GAME

WENN ICH GESPIELT HABE, MACHE ICH NUR NOCH EINEN LEICHTEN STRETCH NACH DEM SPIEL. ANSONSTEN MACHE ICH EIN WORKOUT. DANACH GEHE ICH IN DIE LOUNGE, UM ETWAS ZU ESSEN.





KS 108 1.0 10/2023/A-D

Teamgeist und Leidenschaft lassen
unser Herz höher schlagen!

Im Eishockey und in der Medizintechnik.



STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

KARL STORZ SE & Co. KG, Dr.-Karl-Storz-Straße 34, 78532 Tuttlingen/Germany
www.karlstorz.com